

Journal



Die Trachtenkapelle Altburg beim Besuch in Portugal mit den Musikerfreunden aus Atalaia

Trachtenkapelle erhält Besuch aus Portugal

Seit ihrer siebentägigen Musiker-Reise ins portugiesische Lourinha 2010 freut sich die Trachtenkapelle Altburg auf den Gegenbesuch des Musikvereins Atalaia. Nun ist es soweit: Die Musikerfreunde sind von Freitag, 15. Juli, bis Donnerstag, 21. Juli, in der Region Calw zu Gast. Ein Höhepunkt ist das gemeinsame Konzert am Montag, 19.30 Uhr, in der Schwarzwaldhalle.

Die Portugiesen werden im Bad Liebenzeller Blindenheim wohnen und bei verschiedenen Konzerten, unter anderem beim Kulinarischen Marktplatz in Stammheim am morgigen Samstag, ihr Können unter Beweis stellen. Der Montag, 18. Juli, gehört ganz der Stadt Calw und beginnt mit einer Führung im Kloster Hirsau. Um 12.30 Uhr begrüßt Ober-

bürgermeister Manfred Dunst die Gäste aus Portugal offiziell im Hirsauer Kursaal. Nach einer anschließenden Stadtführung bleibt genügend Zeit für einen Stadtbummel, ehe sich in Altburg auf das gemeinsame Konzert mit der Trachtenkapelle ab 19.30 Uhr in der Schwarzwaldhalle vorbereitet wird. Einlass ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Dienstag fahren die Musiker ins Stuttgarter Daimler-Benz-Museum. Für den letzten Besuchstag am Mittwoch ist eine Brauereibesichtigung in Alpirsbach geplant. Am Abend heißt es noch einmal, die Kontakte mit den Altburgern zu vertiefen. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Calwer Vereinsheim der Portugiesen verabschiedet sich der Musikverein Trachtenkapelle von seinen Freunden aus Atalaia und hofft auf ein baldiges Wiedersehen.

Ergebnisse der Befragung zu STEP 2025 liegen vor

Die Haushaltsbefragung begleitend zum Stadtentwicklungsprozess (STEP) Calw 2025 ist abgeschlossen und die Auswertung der Fragebögen läuft auf Hochtouren. Am **Dienstag, 26. Juli, 19 Uhr**, werden in der Aula die Ergebnisse präsentiert. Eines steht schon fest: Das Interesse der Calwer Bevölkerung an der Befragung war groß. Genau 2.341 Haushaltfragebögen umfasst der Rücklauf. Neben den Ergebnissen der Haushaltsbefragung werden bei der Informationsveranstaltung auch die Preise des Wettbewerbs verlost, und die bei der Stadt Calw für das bürgerschaftliche Engagement verantwortliche Tilla Steinbach wird sich auch als Ansprechpartnerin für den anlaufenden Stadtentwicklungsprozess vorstellen. Im Anschluss an die Veranstaltung werden die Ergebnisse der Haushaltsbefragung im STEP-Büro im Innenhof des Calwer Marktes, Ledergasse 1, ausgestellt.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung

STEP-Büro ist eröffnet

Das STEP-Büro im Innenhof des Calwer Markts ist eröffnet: Ab sofort steht die Bürgerbeauftragte Tilla Steinbach für alle Einwohner der Kernstadt und der Stadtteile als Ansprechpartnerin in Sachen Stadtentwicklungsprozess und Bürgerbeteiligung zur Verfügung. Sie ist die Koordinationsstelle zwischen Bürgern und Stadtverwaltung.

Gerne sei man dem Wunsch des Gemeinderates nachgekommen, die Calwer Bürger noch mehr als bisher mitzunehmen und einzubeziehen. „Frau Steinbach wurde gezielt für diesen Arbeitsprozess ausgesucht“, so Oberbürgermeister Manfred Dunst. Zusätzlich werden die Vorgänge und Projekte durch ein externes Beratungsbüro begleitet. Ein Grundstein für die

Bürgerbeteiligung wurde bereits mit der Befragung aller Calwer Haushalte gelegt. Die Ergebnisse werden am 26. Juli in der Aula bekanntgegeben. Aber schon vorab konnte OB Dunst verraten: „Die Kommunalpolitik kommt gar nicht so schlecht dabei weg.“

Im Anschluss daran erfolgt ab Herbst die Arbeit in Projektgruppen. Zu verschiedenen Themenfeldern werden Visionen entwickelt und konkrete Pläne geschmiedet. Abschließend werden die im Verlauf des zweijährigen Prozesses erarbeiteten Bausteine zu einem Gesamtkonzept zusammengefügt. Dies erfolgt im Abstimmung mit dem Gemeinderat.

Während dieser Zeit wird das STEP-Büro als Koordinierungsstelle dienen. „Bürger, Vereine, Gruppen, jeder kann hierherkommen“, so Tilla Steinbach. Denn es gehe darum, gemeinsam

für die Zukunft der Stadt Calw zu arbeiten. Und nicht nur die räumlichen, sondern auch die kulturellen und sozialen Belange spielen beim Stadtentwicklungsprozess eine wichtige Rolle. Ziel ist es, dass ein Konzept für den Stadtentwicklungsprozess bis 2025 entsteht und die Anregungen der Calwer Bürger mit berücksichtigt werden. Bis dahin müssen laut Manfred Dunst noch einige Schritte erfolgen. Der Erste sei aber mit der Einweihung des STEP-Büros gemacht.



Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Verfassungsrichter zu Besuch in Calw

Wenn vom Bundesverfassungsgericht die Rede ist, geht es in der Regel um die hohe Politik. Ehrwürdige Richter in roten Roben sprechen dann vor laufenden Fernsehkameras endgültige Urteile, die die ganze Republik bewegen. Wer so viel Verantwortung trägt, darf sich auch mal entspannen. Und so kamen die Verfassungsrichter zusammen mit einem Großteil der Bediensteten am Karlsruher Verfassungsgericht im Rahmen eines Betriebsausflugs nach Calw, wo sie von Oberbürgermeister Manfred Dunst bei einem Sekttempfang auf dem Marktplatz begrüßt wurden. In einer kurzen Ansprache vermittelte OB Dunst die wichtigsten Fakten über die Stadt Calw. Zuvor hatten sich die Ausflügler bei einer historischen Stadtführung und bei einem Rundgang durch das

Kloster Hirsau ein eigenes Bild von der Hesse-Stadt machen können. Als Erinnerung überreichte das Calwer Stadtoberhaupt jeweils eine Ausgabe des Hirsau-Puzzles, was den Gerichtspräsidenten Prof. Dr. Voßkuhle (Bild links), ganz lässig in Freizeitkluft gekleidet, zu der launigen Bemerkung veranlasste: „Wir sind es gewöhnt, Dinge zusammenzuführen, die gar nicht zusammenpassen“. Seinen Abschluss fand der Ausflug im Holzbronner „Krabba-Nescht“.



- Architekten haben ihre Arbeiten eingereicht, die vom 25. bis 28. Juli in der Schulmensa zu sehen sind

Kinderhaus-Entwürfe werden ausgestellt

Den Bau eines Kinderhauses in Heumaden hat der Gemeinderat im März dieses Jahres grundsätzlich beschlossen – und auch drei Architekten damit beauftragt, einen Entwurf zu fertigen. Die Entwürfe liegen vor und werden jetzt öffentlich in Heumaden ausgestellt.

Die Entwürfe sind von Montag, 25. Juli, bis Donnerstag, 28. Juli, jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Mensa der Grundschule Heumaden zu besichtigen. Für Fragen und Erläuterungen wird ein Vertreter des Hochbauamts jeweils ab 16 Uhr zur Verfügung stehen.

Der Siegerentwurf stammt vom Planungsbüro Niedzielski aus Neuhausen. Ihm hat der Projektausschuss "Kinderhaus Heumaden"

unter Federführung von Oberbürgermeister Manfred Dunst mit Vertretern aus Stadtverwaltung und Gemeinderat sowie der Heumadener Kindertageseinrichtung und Elternvertretern die beste Arbeit bescheinigt. Fachtechnisch beraten wurde der Projektausschuss von unabhängigen Ingenieuren und Mitarbeitern des Hochbauamts. Das Resümee: "Allen Arbeiten war die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema deutlich abzulesen, wobei die erzielten Ergebnisse kaum unterschiedlicher sein könnten."

Der Entwurf des Planungsbüros Niedzielski zeichne sich dadurch besonders aus, dass die Funktionen im Hause (Kleinkind- und Schulkindbetreuung) durch die strikte räumliche Trennung sehr überzeugend angeordnet sind,

lautet die Begründung des Gremiums. Die optionalen Anbindungen des Hortes an die Schule und des Kinderbereiches an den bestehenden Kindergarten sei sinnvoll, die Gestaltung des Hauses der Aufgabenstellung "Kinderhaus" städtebaulich, architektonisch und formal angemessen. Dazu seien die Freiflächenbereiche gut gestaltet.

Die Brutto-Gesamtkosten liegen nach aktueller Kostenschätzung bei rund 1,73 Millionen Euro, wobei ein Zuschuss aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Schaffung von Krippenplätzen über 240.000 Euro beantragt werden kann. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 21.07.2011, endgültig über den Planungsentwurf und den Baubeschluss entscheiden.



- Buchband über Holzbronner Geschichte vorgestellt

Viel Stoff über einen kleinen Ort

Auch wenn die Liederkranz-Spatzen „Alles nur geklaut“ (Prinzen) intonierten, seine Identität lässt sich Holzbronn nicht nehmen. Und eben diese, zusammen mit der Geschichte des Calwer Stadtteils, ist im 28. Band in der Reihe „Geschichte einer Stadt“ dokumentiert. Er wurde jetzt der Öffentlichkeit präsentiert.

Wie schon bei den Bänden anderer Ortsteile, stieß auch die Ausgabe Holzbronn auf großes Besucherinteresse. Stadtarchivar Karl Mayer erinnerte in seinem Streifzug durch das Werk an den Widerstand der Eingemeindung. „Wer glaubt, die Holzbronner seien froh gewesen, im Schoß der Stadt Calw zu landen, der irrt.“ Um die Bewahrung des Gewesenen hab sich in dem Buch Rolf Laubert und Volker Weiß als Autoren verdient gemacht. Ehrenamtlich und in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam um Hellmut J. Gebauer und Hartmut Würfele befasste sich Laubert mit wirtschaftlichen und kommunalpolitischen Entwicklung des früher eher zu Gültlingen tendierenden Ortes. Angefangen von der Bedeutung des Ortsnamens Holzbronn bis hin zur Darstellung von Wahlergebnissen befasst sich der Historiker. „Er interpre-



tiert vor dem historischen Hintergrund die Gegebenheiten und wägt Alternativen ab, wenn Quellen und Belege nicht eindeutig sind oder fehlen“, würdigte Karl Mayer das Ergebnis. Pfarrer Volker Weiß legte seinen Fokus indes auf den Bereich von Kirche, Schule und Vereine. „Neben dem leiblichen Wohl hatte das Wohl der Seele große Bedeutung“, verwies Mayer auf die Recherchen. Denn erst 1980 erhielt Holzbronn eine selbständige Pfarrstelle. Zudem gibt er Einblick in die entgegen gesetzten Entwicklungen von Kindergarten und Schule. Angesichts der mehr als 330 Seiten wunderte sich Oberbürgermeister Manfred Dunst, dass es so viel über einen kleinen Ort zu berichten gibt. „Es ist spannend und informativ“, resümierte er gleichwohl erste Leseproben.

Gerbersauer Lesesommer – die nächsten Termine

Am heutigen Freitag, 15. Juli, ist der „Gerbersauer Lesesommer“ um 19.30 Uhr im Landratsamt zu Gast. Und am nächsten Freitag, 22. Juli, wird er erstmals bei Börlind in Altburg stattfinden. Aus diesem Anlass wird es dort nicht nur um 19.30 Uhr eine musikalisch umrahmte Lesung mit Liebesgeschichten Hermann Hesses geben, sondern bereits um 19 Uhr einen kleinen Empfang im schönen Naturgarten hinter dem Firmengebäude.

Kosmetik ist ein bewährtes Mittel, um seine Anziehungskraft auf das andere Geschlecht zu steigern. Und so schildert auch Hermann Hesse, dass er bei seinem „allerersten Liebesabenteuer“ versucht habe „sein Äußeres nach Vermögen hoffähiger zu machen“, was von den Mädchen „mit Erstaunen, aber nicht ohne Wohlgefallen“ bemerkt worden sei. So gerüstet, machte er sich auf den Weg zum ersten Minnedienst. Auch der Held der zweiten Liebesgeschichte Hesses, die bei Börlind zu Gehör kommen wird, versucht sich herauszuputzen und sich zudem noch durch ausgewählte Redensarten bei den jungen Frauen beliebt zu machen. Er hat allerdings ein großes Handicap, indem er von kleiner Statur und sehr schüchtern ist. Lesen werden Hannah Puschke und Luise Wunderlich, begleitet von Intermezzi des Gitarrenduos Birgit Zacharias und Helmut Rauscher. Zwei Tage später, am 24. Juli, findet der zweite Literarische Spaziergang durch die Calwer Altstadt auf Spuren von Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“ statt. Treffpunkt wird hier um 10 Uhr auf der Nikolausbrücke sein

- Stammheimer Hartplatz wird saniert – Im Herbst soll er wieder genutzt werden können

Bald kann wieder gekickt werden

Der Stammheimer Hartplatz soll ab Herbst wieder geöffnet werden und völlig ungefährlich sein. Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Calw beschloss in jüngster Sitzung die Deckschicht der Sportanlage zu erneuern, um so den erhöhten Arsen-Werten entgegenzuwirken und die mögliche Gefahr für alle Nutzer zu bannen.

Der maximale Richtwert von 30 Mikrogramm pro Kilogramm (1 Mikrogramm ist der einmillionste Teil eines Gramms) wurde auf dem Platz leicht überschritten. Zum Vergleich: Im heimischen Garten sind 50 Mikrogramm normal und zulässig. Die Grenzwerte auf verschiedenen Flächen sind unterschiedlich hoch. So werden Wiesen und Privatgrundstücke anders bewertet als Sportanlagen. Dort gelten erhöhte Anforderungen. Aber: „Eine Belastung der Sporttreibenden kann nicht ausgeschlossen werden“, schrieb das Institut in seinem Gutachten und schlug „aus Sicherheitsgründen“ eine Sperrung des Platzes und eine weitere Abklärung der Vorgehensweise mit der zuständigen Fachbehörde vor.

Die erhöhten Arsen-Werte wurden festge-



stellt, als die Stadt den Platz hatte untersuchen lassen, um zu klären, was bei einem Umbau des rund 40 Jahre alten, sanierungsbedürftigen Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz mit dem Abraum geschehen kann.

Der Plan vom Kunstrasenplatz ist mittlerweile vor allem aus Kostengründen vom Tisch.

Nun sollen die obersten zwei bis drei Zentimeter der Deckschicht entfernt und durch neues rotes Gesteinsmaterial ersetzt werden. Das neue Deckmaterial wird vier Zentimeter dick aufgebracht und mit der alten Decke vermischt um die Wasserdurchlässigkeit zu verbessern. Die Kosten belaufen sich hierfür auf rund 25.000 Euro.

Entwarnung gab es im Zuge der Untersuchungen ziemlich schnell für die Anwohner des Stammheimer Hartplatzes: Untersuchungen ergaben auf keinem

der Privatgelände ungewöhnliche Messwerte. Nachdem auf dem Sportfeld die erhöhten Arsenwerte festgestellt wurden, hatte man auch Bodenproben der angrenzenden Grundstücke ins Labor geschickt.

- Fest am 16. und 17. Juli mit Musik und Spezialitäten aus vieler Herren Länder

Kulinarischer Marktplatz in Stammheim

Der Stammheimer Musikverein verwandelt am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, die Ortsmitte bei seiner Hocketse in einen „Kulinarischen Marktplatz“. Das Fest wird am Samstag um 16 Uhr von der Jugendkapelle eröffnet. Unterschiedliche Länder und Regionen sind mit geschmückten Häuschen vertreten, an denen jeweilige Spezialitäten gereicht werden.

Auf dem Speiseplan der Häuschen, in denen Frankreich, Deutschland, Baden-Württemberg, Südtirol und Portugal vertreten sind, stehen an diesem Wochenende: Flammkuchen, Maultaschen, vegetarische Gemüsepfanne, Calamari und leckere Crêpes. Traditionelle deutsche Gerichte dürfen ebenso nicht fehlen. Neben Steaks mit Kartoffelsalat und Pommes gibt es Curry- und Rote Würste vom Grill. Am Sonntag werden zudem Kaffee und Kuchen geboten. Im Anschluss an die Festeröffnung am Samstag tritt die portugiesische Kapelle Musica Atalaia auf. Die 65 Musikerinnen und Musiker aus der Nähe von Lissabon sind derzeit in Altburg zu Gast. „Die Stammheimer“ sorgen bei der Hocketse live für gute Stimmung zum Tanzen und Feiern. Am Sonntag lädt der Musikverein Stammheim



ab 11.30 Uhr zum Mittagessen ein. Die französische Kapelle „Harmonie“ Cluny wird die Besucher beim Frühschoppen unterhalten. Auch auf die Musikvereine aus Neubulach und Wolfenhausen dürfen die Gäste gespannt

sein. Zwischen den musikalischen Beiträgen zeigt die Rhythmusgruppe der Grundschule Stammheim ihr Können.

Für alle kleinen Gäste hat die Jugendabteilung des Musikvereins eine Spielstraße vorbereitet.

● **Artikelserie des Stadtjugendreferats – Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen**

„Gib 8 auf dich“ – Über das Rauchen

„Gib 8 auf dich – du entscheidest was geht!“ Im Rahmen der Stadtjugendreferat-Aktionswochen finden in der kommenden Woche im Jugendhaus weitere Veranstaltungen zu den Themen Gewalt, Sucht und Respekt vor sich selbst statt.

Eltern, Lehrern, pädagogischen Fachkräften und allen anderen Interessierten werden beim Themenabend „Mobbing im Schulalltag“ am Donnerstag, 21. Juli, ab 19 Uhr im Calwer Jugendhaus Präventions- und Interventionsansätze vorgestellt. Am Freitag, 22. Juli, zeigen ab 20 Uhr im Jugendhaus die Bands Range X aus Mössingen sowie Logomat und Super Bleifrei aus Calw beim „Rock mit ohne Alkohol“, dass auch ohne Alkohol richtig Party gemacht werden kann. Im Eintrittspreis von 5 Euro ist ein alkoholfreier Cocktail inbegriffen.

Bis Ende Juli präsentiert das Stadtjugendreferat wöchentlich im Calw Journal Artikel zu wichtigen Themen unter dem Titel „Jugendschutz aktuell“. In dieser Ausgabe geht es um Jugendliche und Rauchen.

Durch das "Gesetz zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens" hat der Deutsche Bundestag auch eine wichtige Änderung im Jugendschutzgesetz vorgenommen: die Wörter "unter 16 Jahren" in § 10 des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) wurden gestrichen, so dass seit dem 1. September 2007 ein absolutes Rauchverbot für Kinder und Jugendliche

in der Öffentlichkeit besteht. Ebenfalls seit dem 1. September 2007 dürfen Tabakwaren nicht mehr an Kinder und Jugendliche verkauft werden, auch nicht wenn sie für die Eltern geholt werden sollen.

Was bedeutet das? Auf öffentlichen Festen, in Gaststätten, Kneipen, auch auf öffentlichen Plätzen oder Straßen dürfen Jugendliche nicht mehr rauchen. Selbstverständlich gilt dieses Gesetz auch an und in Jugendräumen, es ist ein komplettes Rauchverbot für Jugendliche unter 18 Jahren.

Wer entgegen der gesetzlichen Bestimmung Tabakwaren an Kinder und Jugendliche abgibt oder Kindern oder Jugendlichen das Rauchen in der Öffentlichkeit gestattet, kann mit einer Geldbuße belegt werden. Ebenfalls wichtig: ein "Elternprivileg", also eine Entscheidung der Eltern, den Kindern oder Jugendlichen das Rauchen in der Öffentlichkeit doch zu erlauben, gibt es nicht.

Tipps für Eltern:

Sie sollte die Kinder über die gesundheitlichen Folgen des Rauchens aufklären, es eindeutig verurteilen und zuhause klar verbieten. Vor allem sollte man stolz sein, wenn das Kind das Rauchen anderer ablehnt und es bestärken. Sollten die Eltern selbst rauchen, hilft es zu erklären, dass das Rauchen ihnen nicht zu mehr Beliebtheit geholfen hat, sondern nur zur Sucht. Auch sollten sie erklären wie schwer es ist wieder aufzuhören.



Das Stadtjugendreferat verfügt übrigens auch noch über **freie Plätze beim Calwer Sommerferienprogramm**. Anmeldungen sind bis spätestens Dienstag, 19. Juli, unter Telefon 9340-81 möglich.

Folgende Angebote haben beim Sommerferienprogramm noch freie Plätze:

- Nr. 03: Spannende Vorlesestunde am Montag, 1. August, von 16 bis 17 Uhr
- Nr. 06: Erste-Hilfe für Kids I am Mittwoch, 3. August, von 9 bis 12 Uhr
- Nr. 09: Schnuppertennis I am Freitag, 5. August, von 12 bis 14 Uhr (5 Euro)
- Nr. 11: Schnuppertennis II am Freitag, 5. August, von 14 bis 16 Uhr (5 Euro)
- Nr. 13: Pool Billard am Samstag, 6. August, von 15 bis 18 Uhr
- Nr. 14: Entdeckungsreise durchs Kloster I am Dienstag, 9. August, von 10 bis 11.30 Uhr (4 Euro)
- Nr. 18: Traditionelles Karate am Mittwoch, 10. August, von 15 bis 16 Uhr (4 Euro)
- Nr. 19: Crazy Spiele-Nachmittag am Mittwoch, 17. August, von 14 bis 17 Uhr (2 Euro)
- Nr. 23: Mit dem Jäger durch den Wald am Dienstag, 30. August, von 13.30 bis 17 Uhr
- Nr. 24: Entdeckungsreise durchs Kloster II am Dienstag, 30. August, von 14 bis 15.30 Uhr (4 Euro)
- Nr. 25: „Pimp your jeans“ am Mittwoch, 31. August, von 13 bis 17 Uhr (2,50 Euro)
- Nr. 26: Inline-Skaten am Donnerstag, 1. September, von 14 bis 16.30 Uhr (9 Euro)
- Nr. 27: Entdeckungsreise durch die Stadt am Freitag, 2. September, von 14 bis 16 Uhr (4 Euro)
- Nr. 28: Judo schnuppern I am Samstag, 3. September, von 14 bis 15 Uhr (2 Euro)
- Nr. 29: Judo schnuppern II am Samstag, 3. September, von 15 bis 16 Uhr (2 Euro)
- Nr. 30: Judo schnuppern III am Samstag, 3. September, von 16 bis 17 Uhr (2 Euro)
- Nr. 31: Judo Selbstverteidigung am Samstag, 3. September, von 17 bis 18 Uhr (2 Euro)
- Nr. 33: Bunter Spielenachmittag am Montag, 5. September, von 14.30 bis 17 Uhr
- Nr. 36: Ausflug Freilichtmuseum Hechingen-Stein am Mittwoch, 7. September, von 9 bis 16.30 Uhr (5 Euro)

● Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreiche Musikschüler in der Sparkasse geehrt
Sponsor freut sich: „Investment mit hoher Rendite“

Als „Investment mit hoher Rendite“ charakterisierte Sparkassendirektor Hans Neuweiler die jahrzehntelange Unterstützung der Musikschule Calw. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ hat dieses Investment einmal mehr Früchte in Form erfolgreicher Teilnehmer aus der Hesse-Stadt getragen. Im Casino der Sparkasse Pforzheim Calw ehrte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende jetzt die ausgezeichneten Schüler und Lehrer.

„Das ganze Team im Verwaltungsbereich“, Freundeskreis und Lehrkräfte schloss Hans Neuweiler in seine Gratulation mit ein. „Weil wir jungen Talenten zum Erfolg verhelfen wollen“, begründete das Vorstandsmitglied das Engagement seines Hauses. Und weil „jeder, der sich in irgendeiner Form mit Kultur beschäftigt, geistig weiter vorn steht“, unterstrich Neuweiler.

Oberbürgermeister Manfred Dunst meinte, bei der Stadt sei man „dankbar für das erfolgreiche Team“ der Musikschule. An Hans Neuweiler gewandt meinte der Schultes: „Bleiben Sie an Bord, Stadt und Musikschule können’s brauchen.“ Den erfolgreichen Schülern gab der OB mit auf den Weg: „Haben Sie bei al-



lem Üben auch noch Spaß an der Musik.“ Dr. Gisela Volz, stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises der Musikschule, war voll des Lobes über die bisherige Vorsitzende Susanne Grube. „Wir hatten die letzten Jahre eine tolle Botschafterin, die viel Womanpower eingebracht hat.“ Die erfolgreichen Musikschüler seien „beste Botschafter für die Stadt.“ Sie hätten Durchhaltevermögen bewiesen und „mit der Musik eine Freundin fürs Leben gefunden.“

Musikschulleiter Dieter Haag bekannte: „Ich denke, dass wir gute Imagebringer für Stadt

und Sparkasse sind, aber von nichts kommt nichts.“ Deshalb gebühre ein besonderer Dank den engagierten Lehrkräften. Man wolle auch in Zukunft die musische Bildung in der Stadt nach Kräften fördern. Für „die großartige Unterstützung in den letzten zwei Jahren“ dankte Haag der ehemaligen Freundeskreis-Vorsitzenden Susanne Grube.

Beim Bundeswettbewerb erfolgreich waren das Flötentrio Katharina Paul, Phyllis Passow, Vivian Grube, das Blechbläserquartett Andreas Fezer, Nico Kusterer, Christian Haag, Alexander Fieres, Daniel Fix (Gesang – laut Dieter Haag „unser angehender großer Bariton“) und Arvid Hofmann (Klavier). Die elfjährige Nachwuchspielerin Emilia Jurascheck wurde ebenfalls geehrt, war aus Altersgründen aber noch nicht für den Bundeswettbewerb zugelassen. Die erfolgreichen Lehrkräfte waren Marianne Bender, Helga Chwala, Andreas Kramer und Frank Zuckschwerdt.

Holzbronn - Gültlingen: Straße ist wieder offen

Das Warten hat ein Ende: Die Kreisstraße 4301 zwischen Holzbronn und Gültlingen wird wieder geöffnet. Bereits seit Montag kann der Verkehr dort wieder fließen. Das bedeutet natürlich auch für die Busse, sie können wieder nach dem regulären Fahrplan fahren. Das gilt auch

für den Schülerverkehr. Seitens der Busunternehmer heißt es, dass alle Fahrgäste für die Verkehrssituation und Umwege sehr viel Geduld und Verständnis gezeigt hätten.

Knapp ein Jahr dauerten die Ausbauarbeiten an der Kreisstraße. Mit dem Umbau der Einmündung bei Gültlingen zu einem Kreisverkehrsplatz sowie dem Ausbau der freien Strecke bis Holzbronn

wurde auch die Anbindung Holzbronn und dessen Industriegebiet verbessert. Um dieses Ereignis zu feiern, lädt das Landratsamt Calw zur offiziellen Verkehrsfreigabe am Donnerstag, 21. Juli, um 12.30 Uhr am Kreisverkehr. Neben Landrat Helmut Riegger sind auch Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst und Holzbronn Ortsvorsteher Philipp Koch mit dabei.

Die SOMMER-vhs öffnet ihre Tore!

Die Volkshochschule Calw bietet auch in diesem Jahr wieder eine SOMMER-vhs für unterschiedliche Altersgruppen an: vom 2. bis 9. September ist für Körper und Geist viel geboten. Die Palette reicht von Mal-Workshops für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren über Präsentationstraining für junge Erwachsene bis hin zu entspannenden Qigong-Übungen am Morgen im Freien für Anfänger und Fortgeschrittene als Angebot für Erwachsene.

Ein Kurs „Stärken kennen und nutzen durch den ProfilPASS“ steht ebenso auf dem Programm wie das Erlernen von Tastschreiben. Die Kunstwerkstatt lädt kleine

Picassolinos zum Experimentieren in Begleitung der Eltern ein, für ältere Kinder gibt es Möglichkeiten für kreatives Arbeiten mit großflächiger Malerei. Da die Plätze in allen Kursen begrenzt sind, ist eine Anmeldung für die Angebote des Sommerprogramms ab sofort möglich. Für weitere Informationen liegen Flyer in den Rathäusern aus oder können in der vhs-Geschäftsstelle angefordert werden.

Information und Anmeldung bei der vhs Calw unter Tel. 07051 9365-0 oder unter www.vhs-calw.de.



● Calws Wirtschaftsförderer Romano Sposito und Kollegen besuchten Turmuhren-Werk

Perrot investiert weiterhin am Standort Calw

Die Wirtschaftsförderer der Stadt und des Landkreises Calw, Romano Sposito und Nico Lauxmann, sowie der Region Nordschwarzwald mit Jens Mohrmann erhielten in Heumaden unlängst nicht nur einen Einblick in den Betrieb von Turmuhren Perrot, sondern auch noch die Nachricht, dass das Traditionsunternehmen mit neuen Betriebsgebäuden im Stammheimer Feld künftig weiter in der Hesse-Stadt agieren wird.

Romano Sposito, Nico Lauxmann und Jens Mohrmann freuten sich vor Ort über die Mitteilung, dass das Unternehmen der Stadt verbunden bleiben will. Denn derzeit ist der seit Jahren weltweit tätige Spezialist für Glockentechnik und Turmuhren im Begriff, neue Betriebsgebäude im Stammheimer Feld zu errichten.

„Wir müssen international kommunikationsfähig sein“, begründeten die Brüder Christoph, Andreas und Johannes Perrot die Voraussetzungen, nach denen beispielsweise die Internetversorgung vor Ort geklärt sein müsse. Die geschäftsführenden Brüder des Traditionsunternehmens, das seit 150 Jahren besteht, sehen den Baubeginn für die neuen Betriebsstät-



ten für das kommende Frühjahr vor und wollen die Firma mit verbesserter Arbeitssituation für die Zukunft wappnen. „Immerhin hat sich unser Export in den vergangenen sechs Jahren verzehnfacht“, fassten die Geschwister die Entwicklung zusammen.

Mit einem Expertennetzwerk realisiert der Turmuhrenbauer Perrot seine Ideen und hat so auch ein Entwicklungspotenzial mit Stärken im Ausland erschlossen. Durch den Neubau im

Stammheimer Feld, der Erweiterungsmöglichkeiten offen halten soll, verspricht sich das Unternehmen eine Basis für den Mittelstand und Kleinunternehmen. „Wir werden offensiv auf diesen Markt zugehen, allerdings ohne abhängig zu werden“, unterstreicht Andreas Perrot die Philosophie, die Firma breiter aufzustellen. Nicht zuletzt die bewältigte Krise vor zwei Jahren habe gezeigt, dass darin ein Schlüssel für den Mittelstand liege.

● „Die Hebriden“ und die „Schottische“ Symphonie am 24. Juli in der Stadtkirche zu hören

Orchesterkonzert der Kammerinfonie Calw

Am Sonntag, 24. Juli, findet um 20 Uhr in der Calwer Stadtkirche das diesjährige Orchesterkonzert der Kammerinfonie Calw statt. Unter der Leitung von Martin W. Hagner werden Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt, nämlich die Ouvertüre „Die Hebriden“ und die 3. Symphonie, die sogenannte „Schottische“.

Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) war einer der allerersten Dirigenten im modernen Sinne, sogar das „Jetset“-Leben der heutigen ersten Dirigentenrige hat in ihm einen Vorläufer: er bereiste fast den gesamten europäischen Kontinent und gab Konzerte als Dirigent eigener Werke sowie als Instrumentalist, denn er war nicht nur ein hervorragender Komponist, sondern auch ein sehr begabter Pianist und Organist und erzielte mit seinen Auftritten grandiose Erfolge.

So war er mehrfach in England, das erste Mal 1829 als Zwanzigjähriger, wo er auch nach Schottland reiste und mit einem Dampfboot bei schwerer See auf die Insel Staffa, eine der Hebrideninseln vor der Nordwestküste Schottlands, übersetzte. Zu seiner Zeit war eine Dichtung sehr populär, die die heldischen „Gesänge Ossians“ aus dem Mittelalter in moderne Spra-

che übersetzte; manche sprachen von der „Ilias des Nordens“. Der Held dieses Werkes, Fingal, soll unter anderem in einer einsamen Höhle auf einer Insel gewohnt haben, und solch eine Höhle findet sich auf der Insel Staffa. Zwar stellte sich schon bald heraus, daß die gesamte Dichtung eine Fälschung war, dennoch machte sich Mendelssohn Bartholdy zusammen mit einem Freund auf den Weg. Seine Ouvertüre „Die Hebriden“ soll nun die Stimmung der nebelverhangenen Landschaft und dem Meer widerspiegeln, sie soll „nach Tran und Möwen“ klingen, wie er selbst schrieb.



Eine weitere Frucht dieser Reise ist die sogenannte „Schottische“ Symphonie, die allerdings eine längere Entstehungszeit hatte. Das viersätziges Werk beginnt mit einer düsteren Einleitung, dem dann ein getriebenes Hauptthema folgt, was schließlich wieder in der Düsternis des Anfangsteils versinkt. Der zweite Satz ist eine muntere Auseinandersetzung mit volkstümlichen Melodien, ohne daß Mendelssohn Bartholdy tatsächlich schottische Volksweisen zitiert hätte.

Der dritte Satz ist der langsamste in der Symphonie mit einer lichtereren, zuweilen ins Elegische wechselnden Grundstimmung und sehr liedhaft. Im letzten Satz ertönt unter einer Staccatobegleitung der Bläser ein kämpferisches Hauptthema, daß in kunstvollen Steigerungen in einen zwar nicht triumphalen, aber doch sieghaften Schluss mündet.

• Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt zehn Euro auf allen Plätzen, die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

● Fortsetzung der Konzertreihe am kommenden Sonntag mit Bachs berühmtem Zyklus

Goldbergvariationen in St. Aurelius

Das letzte Konzert innerhalb der Konzertreihe Sankt Aurelius vor der Sommerpause bringt am kommenden Sonntag, 17. Juli, das jährliche Wiederhören mit Johann Sebastian Bachs wohl berühmtestem Zyklus für Tasteninstrumente, der „Aria mit verschiedenen Veränderungen fürs Clavicimbal mit 2 Manualen“, die unter dem Namen „Goldbergvariationen“ jedem Musikfreund ein Begriff sind.

In diesem Jahr stellt sich mit Ingelore Schubert aus Hamburg erstmals seit vier Jahren wieder eine Cembalistin der immensen Herausforderung, die dieses Mammutwerk an jede Interpretin und jeden Interpreten stellt. Die Künstlerin studierte Cembalo in Hamburg bei Gisela Gumz und in Amsterdam bei Ton Koopman; 1983 schloss sie das Studium mit dem Konzertexamen ab. Meisterkurse bei Robert Kohnen, Jos van Immerseel und Gustav Leonhardt vervollständigten ihre Ausbildung. Für das Hirsauer Konzertpublikum ist Ingelore Schubert keine Unbekannte, war sie doch als Cembalistin des Gamben-Ensembles „Ma-



rais Consort“ erst im Jahr 2008 in der Aureliuskirche zu erleben.

In einer persönlichen Betrachtung zu diesem Werk beschreibt Ingelore Schubert zwei Aspekte, die Bachs Goldbergvariationen für sie so wichtig machen. Als Erstes erwähnt sie das Strukturierende, Harmonisierende, das es ihr zur lieben Gewohnheit, ja zur Notwendigkeit gemacht habe, den (Übe-)Tag mit einer Reihe von Variationen anzufangen. Dafür wähle sie, dem Bauplan des Werkes folgend, entweder die 10 „Charakterstücke“, die 10 „Virtuo-

sensätze“ oder die 10 Kanons aus. Bei Zeitmangel entscheide sie sich für die Alternative, nur eine oder zwei der immer wieder aufeinanderfolgenden Dreiergruppen zu spielen. Das bringe mentale Klarheit, innere Ordnung und Energie. So könne sie auch anstrengenden Situationen mit größerer Ruhe entgegensehen.

Als Zweites nennt die Künstlerin die Spielfreude, die bei weitem die viele Arbeit überwiege, die es natürlich brauche, um ein derart komplexes Werk mit all seinen

technischen Herausforderungen zu bewältigen. Sie sei für sie „der beherrschende Affekt in diesem an Affekten überreichen Stück.“

Von diesen Affekten und der nie nachlassenden Faszination von Bachs Goldbergvariationen können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer am Sonntag, 17. Juli, ab 19 Uhr in der Aureliuskirche überzeugen.

• Karten zum Preis von 12 Euro (ermäßigt zu 10 Euro und 8 Euro) gibt es wie immer ab 18 Uhr an der Abendkasse.



4.250 Euro für kranke Kinder

Voller Erfolg für das Benefizkonzert der Musikvereine Aidlingen und Stammheim, das Anfang Juni mehr als 250 Besucher ins Dachteler Paul-Wirth-Bürgerhaus zog: Neben stehenden Ovationen gab es für den Kinderintensivtransport an der Tübinger Kinderklinik einen Erlös von 4.250 Euro. Dachtels Ortsvorsteher Ralf Böhret (r. im Bild) und die beiden Vorsitzenden der Musikvereine, Albrecht Hårdter (l.) und Klaus Möller (Mitte), übergaben die Spende jetzt an die Organisationsfrauen des Konzerts, Gisela Boller und Gudrun Erbele vom Verein „Dachtel hilft kranken Kindern“. Das Projekt Kinderintensivtransport zielt darauf ab, die Versorgungsqualität der schwer kranken kleinen Patienten während des Transports zwischen dem heimatnahen Krankenhaus und der Tübinger Kinderklinik zu optimieren.

● Sonderführungen am Wochenende

Historie und Natur erleben

Zwei Sonderführungen bietet die Stadtinformation Calw am Wochenende an. Los geht es am heutigen Freitag, 15. Juli, mit einer tierischen Führung im Stadtpark. Auf die Spuren der Fledermäuse begeben sich interessierte Teilnehmer ab 21 Uhr im Calwer Stadtpark mit dem Schwarzwaldguide Roman Benzig.

Sie lauschen mit Hilfe von BAT-Detektoren verschiedenen Fledermausarten und versuchen, sie anhand ihres Rufes zu unterscheiden. Sie beobachten über 100 Fledermäuse bei ihrem allabendlichen Ausflug aus ihrem Quartier. Und sie erfahren, warum sich viele unheimliche Mythen von Vampiren, Tod und Teufel um diese höchst nützlichen aber bedrohten Säugetiere ranken. Die Fledermausführung findet nur bei gutem Wetter statt. Gebühr: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Kinder, 60

Euro für Gruppen ab fünf Teilnehmer. Kontakttelefon: Telefon 07084 6195.

Auf Entdeckungstour im historischen Calwer Stadtfriedhof können Interessierte am Sonntag, 17. Juli, ab 14.30 Uhr gehen. Die „Untere“ und „Obere Mauer“ sind die dominanten Teile des in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz stehenden Stadtfriedhofs. Bei der Führung entlang der beiden „Mauern“ werden Grabdenkmale und Epitaphen bedeutender Persönlichkeiten und Familien-Dynastien aus vergangenen Jahrhunderten vorgestellt. Ihre Inschriften und künstlerische Ausgestaltung vermitteln als in Stein gemeißelte Zeugen einen Einblick in die wirtschaftliche und kulturelle Vergangenheit Calws. Die Anmeldung ist bei der Stadtinformation unter Telefon 07051/167-399 erforderlich. Gästeführer des ein- bis zweistündigen Rundgangs ist Anton Fleisch.



NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw (Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Gynäkologischer Notfalldienst für Calw und Umgebung

01805 19292 170

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 16.07. 8 Uhr bis Montag, 18.07. 8 Uhr

ZÄ. Herta Dittrich, Wilhelmstr. 20, Bad Liebenzell
Tel.: 07052/42 33

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend, in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

15. Juli bis 17. Juli

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere. Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Freitag, 15.07.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett

Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Samstag, 16.07.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle

Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Sonntag, 17.07.

Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg

Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Montag, 18.07.

Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein

Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Dienstag, 19.07.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mittwoch, 20.07.

Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg

Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Donnerstag, 21.07.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33 75365 Calw

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt.

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Redaktionszeiten in der Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 Uhr bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 Uhr bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr, Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 15.07.

19.15 Uhr Calw, Georgenäum

Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben

19.30 Uhr Calw, Landratsamt Saal C

Gerbersauer Lesesommer - Heimkehr nach Gerbersau

21.00 Uhr Calw, Stadtgarten

Schwarzwaldguides - Fledermäuse - Nur ein Schatten in der Nacht ?

Samstag, 16.07.

14.30 - 15.45 Uhr Calw, Rathaus, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

ab 19.30 Uhr Biergarten "Altes Badehaus"

Bluesexpress spielt eine Mischung aus Blues, R n B, Soul und Rock

Samstag, 16.07. - Sonntag, 17.07.

17.00 Uhr Calw Stammheim, Rathausplatz

Kulinarischer Marktplatz

Sonntag, 17.07.

11.00 - 12.30 Uhr Calw, Kloster Hirsau - Haupteingang - Unterer Torbogen Stadtinformation Calw

Klosterführung Hirsau

11.15 Uhr Calw, Hermann Hesse-Museum, Saal Schüz

Hesse-Stipendiat Uwe Kolbe stellt sich vor

14.30 Uhr Calw, Stadtfriedhof - Haupteingang

Der historische Calwer Friedhof (Führung)

19.00 Uhr Calw Hirsau, Aureliuskirche

Konzertreihe St. Aurelius - Johann Sebastian Bach

Freitag, 22.07.

19.30 Uhr Calw- Altburg, Firma Börlind

Gerbersauer Lesesommer - Gerbersauer Liebesgeschichten

Samstag, 23.07.

19.00 Uhr Calw, Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum

Meisterpianist gastiert in Calw

Sonntag, 24.07.

10.00 Uhr Calw, Treffpunkt: am Bahnhof in Hirsau.

Fahrt mit der Bahn nach Nagold

Von Kelten und Römern zu Nonnen und Mönchen

10.00 Uhr Calw, Treffpunkt Hesse-Statue auf der Nikolausbrücke

Gerbersauer Lesesommer - Auf Spuren von Hermann Hesses Roman "Unterm Rad"

14.00 Uhr Calw, Wanderparkplatz zwischen Holzbronn und Nagoldtal (linke Seite talwärts)

Messerscharfe Schlucht - Eine Tour durch die Xander-Klinge

14.30 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen

Auf den Spuren Hermann Hesses - Führung

Ausstellungen

Landratsamt Calw, Vogteistraße 44-46, Calw bis 30. 08. Haus A, Foyer, zu den Öffnungszeiten

Dynamische Einheiten" mit Bildhauer Lars Zech

Seit mehr als anderthalb Jahrzehnten setzt sich der in Gechingen

geborene Bildhauer Lars Zech künstlerisch mit dem von ihm bevorzugten Werkstoff Holz auseinander. Tag für Tag greift er zu Kettsäge und Excenter-Schleifer, fördert mit großer Sensibilität zu Tage, was unter der Rinde verborgen ist. "Zuerst muss man einmal wahrnehmen, wie Holz gewachsen, wie die Zellstruktur aufgebaut ist und wie das Material unter verschiedenen Umwelteinflüssen reagiert", so Lars Zech.

Der begabte Gestalter, der inzwischen auf eine große Zahl von internationalen Ausstellungen - auch im Calwer Landratsamt hat er bereits Werke gezeigt und ist mit einer Skulpturengruppe in der Sammlung des Landkreises vertreten - sowie Veröffentlichungen in einer Vielzahl von renommierten Publikationen blicken kann, hatte zu Beginn seines Schaffens eher gegenständlich gearbeitet. Doch nicht das Abbilden von Vorhandenem oder die künstlerische Interpretation von Gesehenem und Erlebtem hat für Lars Zech die Arbeit mit dem Holz reizvoll gemacht. Schnell fand er heraus, dass es viel spannender ist, sich den Eigenheiten und Geheimnissen des Werkstoffes Holz zuzuwenden.

Begleitet zur Ausstellung, die bis zum 31.08. während der üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes gezeigt wird, findet am Donnerstag, den 28.07. von 13 Uhr bis 16 Uhr ein Holz-Workshop für Kinder ab 7 Jahren in seinem Atelier statt. Anmeldungen unter Tel.Nr. 07051/160-473.

"Gerbersauer Lesesommer" mit dem Thema Liebe bei Börlind in Altburg

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

An diesem Freitag ist der "Gerbersauer Lesesommer" um 19.30 Uhr im Landratsamt. Und am nächsten Freitag, den 22. Juli, wird er erstmals in der Naturkosmetikfirma Börlind in Calw-Altburg zu Gast sein. Aus diesem Anlass wird es dort nicht nur um 19.30 Uhr eine musikalisch umrahmte Lesung mit Liebesgeschichten Hermann Hesses geben, sondern bereits um 19 Uhr einen kleinen Empfang im schönen Naturgarten hinter dem Firmengebäude.

Zwei Tage später, am 24. Juli, findet der zweite Literarische Spaziergang durch die Calwer Altstadt auf Spuren von Hermann Hesses Roman "Unterm Rad" statt. Treffpunkt wird hier um 10 Uhr auf der Nikolausbrücke sein.

Kosmetik ist ein bewährtes Mittel, um seine Anziehungskraft auf das andere Geschlecht zu steigern. Und so schildert auch Hermann Hesse, dass er bei seinem "allerersten Liebesabenteuer" versucht habe "sein Äußeres nach Vermögen hoffähiger zu machen", was von den Mädchen "mit Erstaunen, aber nicht ohne Wohlgefallen" bemerkt worden sei. So gerüstet, machte er sich auf den Weg zum ersten Minnedienst.

Auch der Held der zweiten Liebesgeschichte Hesses, die bei Börlind zu Gehör kommen wird, versucht sich herauszuputzen und sich zudem noch durch ausgewählte Redensarten bei den jungen Frauen beliebt zu machen. Er hat allerdings ein großes Handikap, indem er von kleiner Statur und sehr schüchtern ist. Und so ist für ihn die Aufgabe, eine Frau zu finden - was seine Tante zur Bedingung gemacht hat, damit sie ihm ihren Weißwarenladen vererbt - eine recht schwere und mit allerlei Turbulenzen verbunden, die von seiner Umgebung mit Amusement beobachtet werden. Dieses Amusement haben natürlich auch die Zuhörer der von Hermann Hesse 1908 geschriebenen Erzählung. Lesen werden Hannah Puschke und Luise Wunderlich, begleitet von Intermezzi des Gitarrenduos Birgit Zacharias und Helmut Rauscher.

Um Hermann Hesses berühmten Roman "Unterm Rad" geht es beim Literarischen Spaziergang mit Herbert Schnierle-Lutz am 24. Juli. Seine ersten und letzten Kapitel spielen in Calw bzw. "Gerbersau". Ihre Schauplätze sollen auf dem Spaziergang aufgesucht werden.

Lehrerband im Biergarten

Schon fast eine kleine Tradition haben die Auftritte der Lehrerband Althengstett im Biergarten beim Alten Badehaus in Calw.

Bekanntlich soll man Feste feiern, wie sie fallen. Was eignet sich dazu besser, als die bevorstehenden Sommerferien mit einem Konzert der LBA zu beginnen. Das Konzert beginnt am Samstag, den 23. Juli um 19.00 Uhr und endet um 22.00 Uhr, damit die umliegenden Nachbarn nicht allzu sehr belästigt werden.

Hallenbad

Freibad Calw-Stammheim

Öffnungszeiten:

So bis Do: 8.00 - 20.30 Uhr (im September bis 20.00 Uhr)

Fr und Sa: 8.00 - 21.00 Uhr

Juni bis August:

Di, Do ab 7.00 Uhr Frühschwimmen

Neu in diesem Jahr! Das Bad ist bei jedem Wetter geöffnet.

Es gibt keine Schlechtwetterregelung mehr.

Hallenbad

Di, Mi, Fr - 17.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag - 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad

17.00 - 21.00 Uhr

Samstag - 9.00 - 10.00 Uhr

Seniorenswimmen 10.00 - 13.00 Uhr

Sonntag - 8.00 - 13.30 Uhr

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: April-Oktober: Di-So 11-17 Uhr

November-März: Di-Do, Sa-So 11-16 Uhr, freitags mit Führung nach Anmeldung

Klostermuseum Hirsau: April-Oktober: Di-Fr 13-16 Uhr,

Sa & So 12-17 Uhr, November-März: geschlossen

Gerbereimuseum: April-Oktober: Sonntags 14-17 Uhr, Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich,

Tel.: 07051/3751

Bauernhausmuseum Altburg: April-Oktober:

jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Palais Vischer: geschlossen: Führungen buchbar unter 07051/939710

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Freitag, 15. Juli 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"

Samstag, 16. Juli 14.45, 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"

Sonntag, 17. Juli 14.45, 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"

Montag, 18. Juli 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"

Dienstag, 19. Juli 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"

Mittwoch, 20. Juli 17.30 und 20.15 Uhr "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2"